

Aktiv für Tiere e.V.

Verein zur Förderung des Tierschutzes



August 2016

Liebe Tierfreunde und liebe Spender und Unterstützer unseres Vereins,

WIR BRAUCHEN EUCH !

Jeder von uns freut sich auf die Ferien und auf den wohlverdienten Urlaub.

Mich erreichten am Wochenende diese furchbaren Bilder aus dem Tierheim in Zadar/Kroatien.

Wir unterstützten in der Vergangenheit diese Organisation immer wieder mit Futter für Hunde und Katzen und vielen Sachspenden für den täglichen Tierheimbedarf. Unser Raphael ist seit mehreren Wochen dort bereits vor Ort und schafft und organisiert bei diesen furchtbaren Zuständen. Der Staat, die Stadt, niemand fühlt sich zuständig oder verantwortlich, es ist kein Geld da für Futter und der Tierarzt kommt auch kaum noch vorbei, weil man ihm für seine Arbeit und die Medikamente kein Geld mehr geben kann. Es sind dort über 250 Hunde und ca. 60 Katzen. Gestern so schrieb Raphael, wurden noch 20 Huskeys dazu abgegeben, weil der Züchter verstorben ist. Die Katzen bekommen Hundefutter, weil man kein Katzenfutter mehr hat und kein Geld da ist, welches zu kaufen. Jeder Hund bekommt täglich zwischen 18 und 20 Krümel Futter, für mehr reicht es nicht, es gibt dann nur noch eingeweichtes Brot. Die Tiere hungern und leiden jeden Tag. Hunger haben, nicht satt zu werden ist schlimm, ganz furchtbar, aber dann dazu noch Schmerzen haben, keine Medikamente bekommen und dann noch von Zecken, Flöhen, Läusen und Maden rund um die Uhr gebissen und ausgesaugt zu werden, ist einfach unerträglich. Die Kätzchen sind unterernährt, und ausgemergelt, es reicht oft nicht einmal mehr für ein Schälchen Milch.



Das ganze Wochenende habe ich mir Gedanken gemacht was wir tun und wie wir helfen können und auch jetzt rollen mir Tränen übers Gesicht, wenn ich an diese armen, hilflosen Geschöpfe denke, die ja nur satt sein wollen, vielleicht mal eine Streicheleinheit bekommen und keine Schmerzen haben sollen.

Sie brauchen dringend unsere Hilfe und Unterstützung, weswegen ich mich heute an Euch wende.

Viel und wenig Spende gibt es nicht, jeder Euro zählt und wird dringend benötigt. Wenn der eine oder andere von Euch vielleicht sogar sagt, ich habe auch in Zukunft jeden Tag 50 Cent oder gar einen Euro übrig für diese armen Kreaturen und richtet einen kleinen Dauerauftrag ein, können wir die Zukunft dieses Tierheims sichern und den Tieren wenigstens das Mindeste ermöglichen.

Rosi Frey, die Lebensgefährtin von Raphael, hat diese Woche Ihren Sprinter nochmal vollgeladen, von mir bekommt sie noch Trockenfutter so viel wie irgendwie noch reinpasst und dann fährt sie übermorgen auch nach Zadar. An Urlaub ist nicht zu denken, es ist dort die Hölle für Tiere, selbst Touristen erklären sich bereit, für diese armen Geschöpfe zu sorgen. Raphael schrieb heute wieder wir brauchen **Flohmittel, Flohmittel, Flohmittel, Flohmittel.....**



Futter kann gut vor Ort gekauft werden und wir können uns wirklich sicher sein, dass jeder Euro zu 100 % bei den Tieren ankommt.

Auch dieses Jahr haben wir wieder außergewöhnlich viele Katzenkinder in der Vermittlung, im Moment sind es noch 26 Kätzchen, teilweise mit ihren Müttern. Wir versuchen alle täglich mit aller Kraft den Anforderungen gerecht zu werden und das geforderte Pensum zu schaffen. Wir kastrierten wieder viele Bauernhofkatzen und entwurmten und versorgen sie. Auch geben wir viel Katzenfutter an unsere Helfer weiter, die Bauernhofkatzen regelmäßig füttern, die sonst selbst im Winter von den Bauern kein Futter bekämen. Die Futterkosten sind hoch und auch hier sind wir für jeden Euro und jede Dose und jedes Päckchen dankbar.



Liebe Tierfreunde glauben Sie mir, auch dieses Mal fällt es mir nicht leicht Sie anzubetteln, aber die Tiere, als letztes Glied der Kette, brauchen uns, mehr denn je.

Bitte helfen Sie uns, damit wir helfen können.

Ruth Eberhardt

Ihre dankbare
Ruth Eberhardt
1. Vorsitzende